



Auf gute und sichere Nachbarschaft
Eine Information für die Bevölkerung in Offenburg

hansgrohe

Die Hansgrohe SE betreibt in Offenburg Anlagen, die der Störfall-Verordnung (12. Verordnung zum Bundes-Immissionsgesetz) unterliegen. Wir möchten Sie als unsere Nachbarn daher mit dieser Broschüre über Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten bei etwaigen Störfällen informieren.

Die Störfall-Verordnung ist ein gesetzliches Regelwerk zur Vermeidung und Begrenzung von Industrieunfällen. Dabei handelt es sich um Fälle, bei denen Stoffe freigesetzt werden, die Mensch oder Umwelt gefährden könnten. Sie schreibt vor, dass alle eventuell Betroffenen auf einen Störfall vorbereitet sind.

Das Werk Offenburg ist ein Betriebsbereich der oberen Klasse. Die Anzeige nach §7 Absatz 1 sowie der Sicherheitsbericht nach §9 Absatz 1 wurden dem Regierungspräsidium Freiburg als zuständige Behörde vorgelegt. Weitere Informationen dazu sowie zu den durchgeführten „Vor-Ort-Besichtigungen“ können beim Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 5 angefordert werden.

Sicherheit bei Hansgrohe

Sicherheit und Umweltschutz werden bei Hansgrohe von jeher groß geschrieben. In unseren Produktionsanlagen sind alle notwendigen Sicherheitsmaßnahmen getroffen, um einen Störfall zu verhindern. Unsere Mitarbeiter sind bestens geschult. Sämtliche Anlagen und Sicherungssysteme werden im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems regelmäßig durch Fachpersonal überprüft und gewartet. Nicht umsonst wurde die Hansgrohe SE bereits mehrfach für ihr ökologisches Engagement ausgezeichnet, unter anderem mit dem Umweltschutzpreis des Landes Baden-Württemberg.

Von den betreffenden Anlagen wurde ein Sicherheitsbericht erstellt, der alle möglichen Störfälle sowie die daraus resultierenden Auswirkungen analysiert und die Begrenzung etwaiger Folgen festschreibt. Der Sicherheitsbericht und die Alarm- und Gefahrenabwehrpläne der Hansgrohe SE sind mit den zuständigen Behörden (Katastrophenschutz, Feuerwehr usw.) abgestimmt und werden stets aktualisiert. Außerdem finden in Zusammenarbeit mit der Offenburger Feuerwehr, die entsprechend ausgerüstet ist, regelmäßig Übungen statt.

Galvanik bei der Hansgrohe SE

Die Anlagen, in denen mit Stoffen gearbeitet wird, die der Störfall-Verordnung unterliegen, befinden sich in folgendem Werk:

Hansgrohe SE
Werk Offenburg
Kreuzwegstr. 41
77656 Offenburg



Es handelt sich dabei im Einzelnen um eine Kunststoffgalvanik, die dazugehörige Abwasserbehandlungsanlage sowie ein Chemikalienlager. Galvanische Bäder dienen der Beschichtung von Werkstücken und sind in der Armaturen- und Brausenproduktion unerlässlich. Die Abwässer der galvanischen Prozesse werden in unseren Abwasseranlagen gemäß den umweltrechtlichen Bestimmungen wiederaufbereitet und der kommunalen Kläranlage zugeführt.

Stoffe und ihre Gefährlichkeitsmerkmale

In den galvanischen Bädern bei der Hansgrohe SE kommen verschiedene Stoffe / Stoffgruppen vor, die der Störfall-Verordnung unterliegen.

Aufgrund der Vielfalt der gehandhabten Stoffe, werden hier die gefährlichsten und mengenmäßig bedeutsamsten angegeben. Wir wollen Ihnen einen Überblick verschaffen über deren Gefährlichkeitsmerkmale und Eigenschaften.

Chromsäure



Sehr giftig



Brandfördernd



Umweltgefährdend

Nickelchlorid



Sehr giftig



Gesundheitsschädlich



Umweltgefährdend

Nickelsulfat



Gesundheitsschädlich



Umweltgefährdend



Sensibilisierend

Unsere Maßnahmen bei einem Störfall

Sollte es doch einmal zu einem Störfall kommen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

Wie werden Sie alarmiert?



Achten sie auf Lautsprecherdurchsagen der Feuerwehr, der Polizei, des THW oder des Rettungsdienstes



Schalten sie ihr Radio oder Fernsehgerät ein. Wählen sie Regionalsender (Südwestrundfunk / -fernsehen) oder lokale private Sender



Durch ein Sirensignal (Auf- und abschwellender Heulton von 1 Minute)

Daran erkennen Sie Gefahren:



Durch sichtbare Zeichen
z. B. Feuer und Rauch



Durch Geruchswahrnehmung (Gelegentlich auftretende Geruchsbelästigungen sind nicht automatisch Zeichen für einen Störfall.)



Durch körperlich Reaktionen, z.B. Übelkeit, Erbrechen, Reizung der Augen und Atemwege.

Richtiges Verhalten im Notfall schützt



- * Bewahren Sie Ruhe!
- * Halten Sie sich vom Unfallort fern, beachten Sie die Anweisungen der Einsatzkräfte!
- * Beachten Sie Straßen- und Gebietssperrungen!



- * Suchen Sie geschlossene Räume auf! Diese schützen wirkungsvoll vor Gasen und Stäuben.
- * Bleiben Sie in Ihrer Wohnung!



- * Schließen Sie alle Türen und Fenster, stellen Sie Lüftungs- und Klimaanlage ab.
- * Falls Sie sich im Auto befinden, schalten Sie auch hier Lüftung und Klimaanlage aus.



- * Verständigen Sie Nachbarn und Passanten durch Zuruf.
- * Nehmen Sie vorübergehend Mitbürger auf, wenn es nötig ist.



- * Verlassen Sie ohne ausdrückliche Aufforderung nicht das Haus, um zu Fuß oder mit dem Auto zu flüchten. Sie gefährden nur sich selbst und unter Umständen andere.



- * Holen Sie Kinder aus der Schule oder Kindergarten nur ab, wenn Sie ausdrücklich dazu aufgefordert werden.



- * Halten Sie sich bei Geruchswahrnehmung nasse Tücher vor Mund und Nase, damit Sie keine giftigen oder gesundheitsschädlichen Stoffe einatmen!



- * Halten Sie Telefonleitungen frei, führen Sie keine unnötigen Gespräche. Die Leitungen werden von den Einsatzkräften benötigt.
- * Wenn Sie sich in einer Notsituation befinden, wählen Sie die Notrufnummern 110 oder 112



- * Nehmen Sie bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen Kontakt mit Ihrem Hausarzt bzw. dem ärztlichen Notdienst auf oder wenden Sie sich an eines der bekannt gegebenen Infotelefone.

**Haben Sie noch Fragen?
Hier erhalten Sie weiterführenden
Informationen.**

Nähere Auskünfte zu den galvanischen Verfahren und den dabei eingesetzten Stoffen erhalten Sie unter folgenden Kontaktadressen:

Dieter Hauser, Umweltbeauftragter der Hansgrohe SE:
Tel. 07836 51 1471
dieter.hauser@hansgrohe.com

Auskünfte im Gefahrenfall erhalten Sie unter folgender Nummer:
Tel. 07836 51 3000

Weitere wichtige Telefonnummern:

Feuerwehr / Rettungsdienst	Tel. 112
Polizei	Tel. 110
Polizeirevier Offenburg	Tel. 0781 21 2200
Landratsamt Ortenaukreis	Tel. 0781 805-0
Giftnotrufzentrale Freiburg	Tel. 0761 19 240

Weitere Informationen zum Umwelt-Engagement und Sicherheitsmanagement der Hansgrohe SE finden Sie im Hansgrohe Nachhaltigkeitsbericht unter:

www.hansgrohe.com/nachhaltigkeit

hansgrohe

Hansgrohe SE · Auestr. 5-9 · D-77761 Schiltach · Tel. 07836 51-0
Fax 07836 51-1300 · info@hansgrohe.com · www.hansgrohe.com